

II- 596 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. März 1972

No. 359/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.-Ing. TSCHIDA, *Ing. Gradinger*
 und Genossen
 an den Bundesminister für Verkehr
 betreffend Fahrtzeitverkürzung bei den öffentlichen Massen-
 verkehrsmitteln für Pendler.

Wie eine vor kurzem durchgeführte Untersuchung des Instituts für höhere Studien ergab, nimmt die Zahl der Pendler in städtischen und großstädtischen Bereichen noch immer zu. Dies gilt besonders für das Bundesland Burgenland, weil gerade dort schwierige regionale Strukturprobleme und deren Folgen auftreten. Dementsprechend sind auch 39% aller Unselbständigen des Burgenlandes Wochen- und Tagespendler.

Die schwierige Situation dieser Menschen, die oft von 4 Uhr früh bis 21 Uhr abends unterwegs sind, könnte nun teilweise dadurch erleichtert werden, daß man günstigere Verkehrsverbindungen zwischen Wohn- und Arbeitsstätte schafft.

Ein Pendler aus Nickelsdorf, Bezirk Neusiedl am See, benötigt zum Beispiel für die Bahnfahrt von 65 km Nickelsdorf-Parndorf-Wien, 2 Stunden 10 Minuten reine Fahrtzeit (Abfahrt Nickelsdorf 4 Uhr 50 - Ankunft Wien 7 Uhr).

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, in diesem speziellen Fall für die Pendler der Ostbahnstrecke Nickelsdorf-Wien, günstigere, vor allem raschere Anfahrtszeiten bei der künftigen Gestaltung der Fahrpläne zu erwirken?

- 2) Welche Maßnahmen gedenken Sie in nächster Zeit zu setzen, um die für das gesamte Burgenland wichtige Frage, nämlich Verbesserung der Fahrmöglichkeiten für Pendler, wirksam zu lösen?